



# DER GEMEINDEBRIEF

2/2026

EVANGELISCHE CHRISTUSGEMEINDE  
UNTERGRÖMBACH UND OBERGRÖMBACH

MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI

## Auferstehung

So viele  
Träume begraben  
und Hoffnungen  
zu den Akten gelegt.

So viele Wagnisse  
ausgelassen und  
Worte zu sagen  
versäumt.

So oft Dir  
nicht vertraut  
und dem Himmel  
die Tür gewiesen.

Verschlossen in  
dunklen Kammern  
liegt das, was in mir gestorben ist.

Gott, ich brauche den Engel,  
der Steine beiseite wälzt,  
der mich bei meinem Namen  
ruft und mein Leben  
ans Licht bringt.

Tina Willms

# Inhaltsverzeichnis

Angedacht	2/3
Aus dem Ältestenkreis	4/5
Aus dem Förderverein	6
Der Gemeindebeirat tagt	6
Kirchengemeinde Region Bruchsal	7
Klangraum Gustav-Adolf-Kirche	8/9
Spendenbarometer und DANK	10
Singkreis	11
Weltgebetstag	12
Bibelgespräch am Morgen	13
58Plus	14
Bibel neu kennen– und verstehen lernen	15
Frauenkreis	16
Abendlob bei Kerzenschein	17
Ökumenisches Friedensgebet	17
Wir feiern Gottesdienst	17-22
Liturgische Feier am Ostermorgen	21
Jubelkonfirmation	22
Im Gehen geht's	23
Kindersseite	24
Kindergarten Arche Noah	25
KiTa Himmelszelt	26
Lebensbegleitung	27
Konfi, deine Zeit	28
Konfianmeldung	29
Woche der Diakonie	30
Workshop: Balance your Voice	31
Kirchengemeinde Helmsheim/Heidelsheim	32
Nachbarschaftshilfe Obergrombach	33
Kontakte	34
Nachruf Jutta Müller	35
Ausstellung in der Gustav-Adolf-Kirche	36
Kurz notiert	37
Wir sagen Danke	38
Freud und Leid	39
Gemeindefest in Untergrombach	40



Foto: privat

Pfarrerin Andrea Knauber

Liebe Leserin, lieber Leser,

Miriam ist ein schöner, zeitgenössischer hebräischer Mädchename. Und ist die Urform des lateinischen Namens Maria. Frauen mit Namen Miriam gibt es manche in der Bibel. Die Mutter Jesu war eine Miriam. Auch die Schwester von Mose und Aaron hieß so. Allesamt Frauen, die eine wichtige Rolle in der Geschichte des jüdischen und christlichen Glaubens spielen.

Auch jene Freundin von Jesus mit Namen Miriam aus Magdala, einem Ort am See Genesareth. Das heutige Migdal. Uns ist sie auch bekannt als Maria Magdalena. Als eine der Zeuginnen des Ostergeschehens ist sie

bis heute von ausgesprochen großer Bedeutung. Kirchen sind ihr geweiht. Etwa die Kirche Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay im schönen Burgund. Sie ist deshalb so bekannt, weil hier ab Mitte des 12. Jahrhunderts das Grab der Miriam/Maria von Magdala verehrt wurde. Reliquien (von lat. *reliquiae* = Überbleibsel) werden bis heute in der Krypta verehrt. Von dem tatsächlichen Grab der Maria von Magdala wissen wir natürlich nichts. Die Ausgrabungen im Ort Magdala/Migdal, die in jüngster Zeit intensiv betrieben wurden, haben kein Grab zutage gefördert. Das ist sicher auch nicht das Wichtigste.

Wichtig ist doch, dass durch jene Maria von Magdala die Botschaft von der Auferstehung Jesu in die Welt kam. Sie und die anderen Frauen haben dafür gesorgt. Sie laufen zu den anderen Freunden Jesu, die sich, traumatisiert durch die Kreuzigung Jesu, davongemacht hatten. Den Frauen sei Dank für ihre furchtlose Treue und ihre tiefe Liebe zu Jesus, die sie am frühen Morgen des dritten Tages nach der Kreuzigung Jesu aufbrechen und zum Grab Jesu gehen ließen, um den toten Leichnam zu salben. Ein letztes Tun, durch das sie Trost suchten. Ein letztes Tun, in das sie ihre ganze Liebe zu Jesus hineinlegen wollten. Und da ist es Jesu Liebe zu ihnen, die ihnen dort begegnet. Ein leeres Grab. Die Gestalt zweier Engel, die ihnen von Jesu Auferstehung berichten. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“ (Lukas 24, 5.6). Der Maria Magdalena begegnet Jesus dann auch

selbst. Sie erkennt ihn nicht, denkt es sei der Gärtner. So berichtet es das Johannesevangelium (Johannes 20, 15-17).

Am Osterfest begegnen uns wieder jene Maria aus Magdala und die anderen Frauen. Ihre Furchtlosigkeit, ihre Treue, ihr Hoffen, ihre Liebe inspirieren, die Tiefe, Klugheit, Weisheit und die Leben stärkende Kraft unseres Glaubens in uns wachzuhalten. Ihn nicht an den Nagel zu hängen, wie es auch die Freunde Jesu fast getan hätten. Dank der Frauen hat sie und uns die den Glauben stärkende Botschaft von Ostern dann doch erreicht: Dass das Leben über den Tod siegt. Dass Glaube und Liebe das Sagen in unserer Menschengemeinschaft behalten. Dass Menschen sich von Gottes Weisungen und Jesu Frieden stiftenden Worten leiten lassen, anstatt allein von eigenem Wollen und Entscheiden. Und die Hoffnung bleibt, dass die Zukunft in den Händen derer liegt, die sich wie Menschen mit Herz und Verstand verhalten. Gottes Geschöpfe, die dem Leben dienen. Sie und ich sollten unbedingt zu ihnen gehören.

Frohe und gesegnete Ostern wünsche ich! Und eine anregende Begegnung mit Miriam aus Magdala und den anderen Frauen!  
Ihre PfarrerIn

Andrea Knauber



Von links nach rechts: M. Biehl, R. Lindau, A. Liedtke, D. Köhrer, Pfrin. A. Knauber, U. Kohnle, E. Kuntze, H. Jillich, S. Huber - Foto: Privat

## Kirchenälteste verabschiedet und eingeführt

In das Kirchenältestenamt wurden Anfang Januar mit einem festlichen Gottesdienst die vier Kirchenältesten Susann Huber, Holger Jillich, Uwe Kohnle und Eva Kuntze in ihr Ehrenamt eingeführt und gesegnet. Sie werden gemeinsam mit Pfarrerin Andrea Knauber die Christusgemeinde in den kommenden sechs Jahren leiten. Mit großer Freude begrüßte Pfarrerin Knauber die vier in der Kirchenwahl am 1. Advent 2025 Gewählten. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich jemand für ein solches verantwortungsvolles und mehrjähriges Amt zur Verfügung stelle. Umso dankbarer darf die Gemeinde für diese Bereitschaft sein.

Zugleich wurden vier langjährige und hochverdiente Älteste nach 24, 18 und nach 3 Jahren alters- oder berufsbedingt aus dem Ältestenamt mit Dank und Segen verabschiedet. Adelheid Liedtke, Rainer Lindau, Michael Biehl und Dieter Köhrer haben Lebenszeit, Idee, Berufserfahrung und Tatkraft der Gemeinde geschenkt. In ihrer Zeit wurde der Kirchvorplatz neu gestaltet,

ebenso die Sakristei. Sie waren an den Strukturprozessen und am Liegenschaftsprojekt der Landeskirche beteiligt und haben erfolgreich in diesen Gremien gewirkt. Auch entstanden neue Initiativen wie das Projekt „58plus“. Und damit ist nur Weniges aus der Fülle des Erreichten, Getanen, Erwirkten genannt. Es bleibt der große Dank im Namen der Gemeinde, des Kirchenbezirks und der Landeskirche!

red.



Gemeinsame Tagung des alten und neuen Ältestenkreises in Rastatt Foto: Privat

# Der neue Ältestenkreis stellt sich auf

Sechs Jahre liegen nun vor dem neuen Ältestenkreis, der die Christusgemeinde in die Zukunft leiten wird in einer Zeit großer Veränderungen innerhalb und außerhalb von Kirche und Gemeinde. Die vier Kirchenältesten haben sich gemeinsam mit Pfarrerin Andrea Knauber in der ersten konstituierenden Sitzung über die Zuständigkeiten Gedanken gemacht und Folgendes festgelegt:

Zur Vorsitzenden des Ältestenkreises wurde Pfarrerin Andrea Knauber gewählt, zum stellvertretenden Vorsitzenden Holger Jillich.

Für Bauangelegenheiten werden Uwe Kohnle und Holger Jillich zuständig sein.

Die Gemeindefinanzen betreuen Andrea Knauber und Eva Kuntze.

Um unsere beiden Kindertageseinrichtungen wird sich Susann Huber kümmern.

Für den (Wieder-)Aufbau eines Besuchsdienstes und für die Seniorenarbeiten möchten sich Eva Kuntze, Uwe Kohnle und Holger Jillich einsetzen; Eva Kuntze und Susann Huber übernehmen den Bereich Kinder und Jugend.

Die Konfirmandenarbeit bleibt weiterhin in Händen von Andrea Knauber.

Unseren Auftritt in den sozialen Medien, der weiter ausgebaut werden soll, betreuen Holger Jillich, Uwe Kohnle und Eva Kuntze. In die Arbeit rund um den Gemeindebrief steigen Uwe Kohnle und Holger Jillich ein.

Für die Ökumene setzen sich in Oberrömbach Eva Kuntze und in Unter-

grombach weiterhin der ehemalige Kirchenälteste Rainer Lindau ein, der sich von Anbeginn an für das Ökumenische Friedensgebet stark gemacht hat.

In der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden (ACG) vertritt uns Eva Kuntze.

Neben den gemeindlichen Aufgaben gibt es noch welche in der Kirchengemeinde Region Bruchsal und im Kirchenbezirk:

Die Arbeit im Kirchengemeinderat, der dreimal jährlich tagt, werden Susann Huber, Holger Jillich und Eva Kuntze aufnehmen bzw. weiterführen.

Im Regionalausschuss der Region Bruchsal (Kirchengemeinde Region Bruchsal plus Gemeinden Heidelberg und Helmsheim) wird Holger Jillich mitarbeiten.

Im KiTa-Ausschuss Susann Huber, im Vorstand der Kirchengemeinde weiterhin Pfarrerin Andrea Knauber.

Die Christusgemeinde vertritt in der Bezirkssynode Michael Biehl.

Damit sind die großen Aufgaben genannt. Es bleiben noch viele Aufgaben wie die Sorge rund um den sonntäglichen Gottesdienst, der Festausschuss, Gemeindebeirat und Gemeindeversammlung. Auch das Gelände rund um die Kirche will gepflegt sein.

Sechs Jahre liegen vor uns. Mögen diese Jahre gesegnet sein mit einem guten, vertrauensvollen, ideenreichen, lösungsorientierten und tatkräftigen Miteinander!

ak

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

nun sind schon wieder die ersten zwei Monate des Jahres an uns vorbei gerauscht...

Und wir haben ein tolles Ziel erreicht: einen ganz großen Schritt zur erfolgreichen Finanzierung der „neuen“ Orgel in unserer Gustav-Adolf-Kirche. Der Förderverein hatte ja zum einen die direkte Förderung des Orgelerwerbs und -einbaus durch die Zahlung von 5.000 € zugesagt. Zum anderen wollten wir die Spendensammlung in der Gemeinde „anheizen“, indem wir zugesagt hatten, Spenden an die Christusgemeinde oder uns für die Orgel bis zur Gesamtsumme von 10.000 € zu verdoppeln. Die Aktion sollte längstens bis zum 31.03.26 oder alternativ eben bis zur Spendensumme

von 10.000 € laufen.

Letzteres wurde dank Eurer/Ihrer Spenden jetzt erreicht. So war es uns eine Freude, den Betrag von insgesamt 15.000 € nun an die Christusgemeinde zu überweisen. Wir können alle mit Freude und Stolz auf das Erreichte zurückblicken und uns nun über ein schönes Instrument in unserer kleinen Kirche freuen, welches hoffentlich die Gelegenheit bietet, so manche gute Orgelmusik genießen zu dürfen. Danke dafür an alle, die dazu beigetragen haben.

Es grüßt Euch/Sie in Namen des Vorstandes

Michael Biehl  
Erster Vorsitzender

## Der Gemeindebeirat tagt – Save the date

Für die Aufgaben in der Gemeinde braucht es neben dem Segen von oben auch noch einen guten Plan und ein paar zündende, irdische Ideen.

Damit unser Gemeindefest am 21. Juni rund um die Gustav-Adolf-Kirche so richtig aufblühen und der Adventsmarkt am 27. November viel Licht und Wärme verströmt und schönes Kunsthandwerk anbieten kann, laden wir herzlich zu unserem nächsten Gemeindebeirat ein. Gemeinsam möchten wir besonders diese zwei großen Events planen und dafür Sorge tragen, dass beide Anlässe für unsere kleinen und großen Gäste und uns richtig schön werden, so dass beim Gemeindefest das Leben rund um die Kirche pulsiert und der Adventsmarkt die Herzen wärmt.

Wann? Mittwoch, 25. März um 19 Uhr  
Wo? Giebelzimmer, Gustav-Adolf-Kirche

*Der Gemeindebeirat ein beratendes Gremium, das die Leitung der Kirchengemeinde, also den Ältestenkreis, berät und unterstützt. Es besteht aus den haupt- und ehrenamtlichen Vertreter\*innen der verschiedenen Gruppen und Kreise und dient dem Erfahrungsaustausch, sowie der gemeinsamen Planung und Koordinierung von besonderen Festen und Projekten. Auch berät der Gemeindebeirat bei Einzelfragen den Ältestenkreis und gibt Anregungen für neue Arbeitsformen oder Projekte.*

In Vorfreude auf einen fruchtbaren Austausch!

Andrea Knauber

## Treffen aller Ältesten der Region Bruchsal

Anfang Februar trafen sich erstmals die neu gewählten Ältestenkreise unserer Region Bruchsal, die aus der Kirchengemeinde Region Bruchsal und den Kirchengemeinden Heildesheim und Helmsheim bestehen. In einem neuen Verfahren wurden die Bezirkssynodalen aus den Ältestenkreisen gewählt, wobei die Wahlleitung Dekanin Ulrike Trautz oblag. Die Christusgemeinde wird von Michael Biehl in der Bezirkssynode vertreten. Die Stellvertretung hat Kirchenälteste Susann Huber inne.

Weitere Themen des Treffens, das im Epiphanius-Gemeindehaus in Neuthard stattfand, war die Neukonstituierung des Regionalausschusses, der die

Dienstgruppe der Hauptamtlichen der Region begleitet. Künftig gehören diesem Ausschuss je zwei Ehrenamtliche aus jeder Gemeinde sowie fünf Hauptamtliche an. Damit wurden die Ehrenamtlichen aufgewertet.

Weiterhin wurden die Anwesenden über den aktuellen Stand des gemeinsamen Gottesdienstplans in der Region informiert. Alle Gemeinden sind auf die beiden Gottesdienstzeiten 9 Uhr/10:30 Uhr umgeschwenkt. Dies soll in Zukunft eine verlässliche Versorgung der Gottesdienste in der Region gewährleisten.

ak



## Klangraum? KLANGRAUM!

Klangraum? Was ist das?

Na klar: ein Raum, der klingt. Ein Raum für Musik. Ein Raum, der hörbar ist. Und genau das wollen wir aus unserer Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach machen.

Sie haben recht, unsere kleine Kirche klingt schon immer! Bei Gottesdiensten, Andachten, dem Friedensgebet, dem einen oder anderen Konzert und natürlich der Feierabendkirche, die früher oft die Kirche mit Menschen und Klang füllte!

Mit dem KLANGRAUM wollen wir daran anknüpfen und unsere Kirche wieder öfter und regelmäßig auch außerhalb der Gottesdienste klingen und schwingen lassen.

Musik schafft Frieden, gemeinsame Erlebnisse und ist ein Geschenk Gottes.

Wir wollen ca. viermal im Jahr Konzerte unterschiedlicher Genres und Schwerpunkte veranstalten. Nicht nur unsere neue Orgel wird hier in den Mittelpunkt rücken, sondern auch Bands, Chöre und gerne auch kleine Ensembles. Lassen wir uns überraschen!

Wir freuen uns auch auf Ihre Ideen für Konzerte oder Kontakte zu Künstlern, die in unserer kleinen, gemütlichen Kirche gerne ein Konzert geben oder zu einem beitragen möchten.

Auch Helfer für die Veranstaltungen sind gerne willkommen! Sprechen Sie uns an!

Das neue Format beginnt am 18. April mit der Songgruppe Arche 58, die sich zur Weltmusik-Szene zählt. Wir sind sehr auf dieses Auftaktkonzert gespannt.

Herzliche Einladung  
in unseren KLANGRAUM!

dk

## Se Canto

beinhaltet Lieder von Menschen aus Spanien, Portugal, Frankreich, Okzitanien, Korsika, der Bretagne, aus Italien und Griechenland. Sie erzählen vom Alltag dieser Menschen. Also von Beziehungen, vom Wunsch nach einem Leben in Würde und sozialer Sicherheit und von der Verbundenheit mit der Heimat. Die Songgruppe Arche 58 trägt diese Lieder mit großem Vergnügen vor und macht ihre Inhalte mit kurzen Informationen erlebbar.



Arche 58 (Foto: privat)

# Se canto, que canto

Konzert  
mit Liedern  
rund ums  
Mittelmeer

Vorgestellt  
von der  
SONGGRUPPE  
ARCHE 58

Eintritt  
frei,  
um eine  
Spende  
wird  
gebeten.

**18.04.2026**

Samstag

**19 Uhr**

**KLANGRAUM  
Gustav-Adolf-Kirche**



Christusgemeinde  
Unter- und Obergrömbach

Bruchsaler Str.63

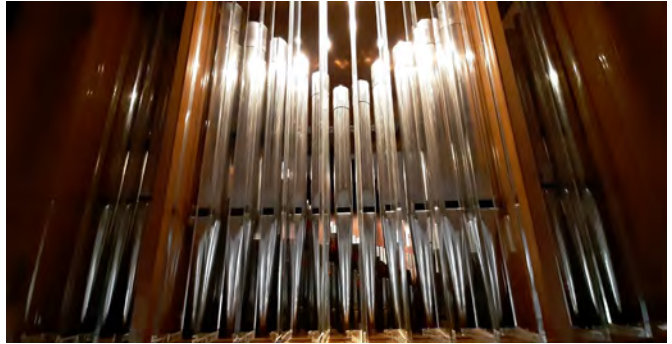
76646 Bruchsal-Untergömbach



[www.christusgemeinden.de](http://www.christusgemeinden.de)

## ...bis zu 35.000,00 €

so die geschätzten Kosten für die neue Orgel



Liebe Gemeindemitglieder,

mit großer Freude und Dankbarkeit möchten wir mitteilen, dass das Finanzierungsziel für unsere neue (gebrauchte) Orgel erreicht – ja sogar übertroffen – wurde.

Dank der großzügigen Spenden und der großen Verbundenheit mit der Gemeinde konnte dieses besondere Projekt erfolgreich verwirklicht werden. Viele von Ihnen und euch haben auf ganz unterschiedliche Weise dazu beigetragen, dass die Orgel angeschafft und in unserer Kirche ihren Platz finden konnte. Dafür sagen wir von Herzen **Danke**.

Die Orgel wird unser gottesdienstliches Leben, Konzerte und Gemeindeveranstaltungen von nun an bereichern. Sie ist ein klingendes Zeichen dafür, was möglich ist, wenn eine Gemeinde zusammensteht und Menschen zusammenwirken.

Wir danken für die grandiose Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue zur Christusgemeinde.

Der Ältestenkreis mit Pfarrerin Andrea Knauber

# Singkreis

## Singen macht Freude



Im laufenden Jahr trifft sich der Singkreis weiterhin regelmäßig donnerstags um 19:10 Uhr zu gemeinsamen Chorproben im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach. Unter der Leitung des Meister-Cembalisten Slobodan Jovanović singen wir sowohl traditionelle als moderne Gottesdienstlieder und verschiedene geistliche Chorsätze. Es werden auch Lieder aufgefrischt, die wir früher gesungen und vorgetragen haben.

Wir haben die Anregung unserer Pfarrerin aufgegriffen, regelmäßig Lieder aus dem „blauen“ Gesangbuch einzuüben und mit der Gemeinde zu singen. Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns über jede neue Stimme!

Auch in diesem Jahr werden wir verschiedene Gottesdienste musikalisch bereichern. Bereits am 1. März 2026 ist die Beteiligung am Gottesdienst in Untergrombach eingeplant. Pfingstmontag gestalten wir gemeinsam mit den katholischen Geschwistern den ökumenischen Gottesdienst in Obergrombach. Ein weiterer Termin ist das Gemeindefest mit Gottesdienst am 21. Juni in und um die Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach.

*Kontakt: Andreas Wicke, Telefon 07257 4800*



Gemeinsames Singen am Pfingstmontag

Foto: K. Grünling



Wusstest du, dass **Nigeria** das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist? Nein?

Dass in **Nigeria** über 500 verschiedene Sprachen gesprochen werden und über 230 Millionen Menschen vereint – überwiegend muslimisch und christlich geprägt miteinander leben? Nein?

Dass **Nigeria** wirtschaftlich stark und doch Reichtum und Macht sehr ungleich verteilt sind? Nein?

Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria – auch in Unter- und Obergrombach!

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

In dieser existenzbedrohenden Situation trägt ihr Glaube und schenkt Hoffnung. Gemeinsam feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

*Unsere ökumenischen Vorbereitungsteams aus Unter- und Obergrombach laden euch herzlich ein!*

**Untergrombach: 18:00 Uhr Pfarrzentrum St. Wendelinus  
Landesvorstellung und um 19:00 Uhr Gottesdienst \***

**Obergrombach: 19:00 Uhr kath. Pfarrzentrum**

\*In Untergrombach bieten wir einen Fahrdienst an. Dieser kann bis zum 5. März im kath. Pfarrbüro unter 07257/925827 bestellt werden.

# Bibelgespräch am Morgen

Lesen in der Bibel – Glauben teilen - Gemeinschaft leben – Gottes Wort erkunden  
miteinander reden - aufeinander hören - austauschen

Jeder, der daran Interesse hat, ist herzlich eingeladen.  
Wir treffen uns 1x im Monat im Giebelzimmer  
der Gustav-Adolf-Kirche.

**Unsere nächsten Termine:**

**freitags von 10 Uhr bis 11:30 Uhr**  
**27. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni**

Kontakt: Kerstin Brendelberger Tel. 07257 /6379

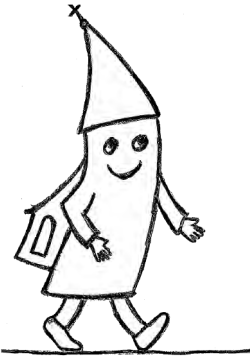


*Im Frühling...*

...gerate ich ins Staunen. Jedes Jahr wieder. Ich weiß doch,  
dass alles grün werden wird. Dass die Blätter der Buchen hell  
aus den Knospen schlüpfen und der Rasen so schnell wächst  
wie sonst nie. Dass Farben ins Blumenbeet getupft werden.  
Und doch überwältigt es mich, wenn es so weit ist. Gott muss  
ein Lebenskünstler sein. Er malt kein Bild, sondern das  
Leben selbst. Jedes Jahr neu rührt seine Schönheit mich an.

TINA WILLMS





Gesamtkoordination:  
PfarrerIn Andrea Krauber  
Team der Christuskirche

## Projekt 58Plus

Ein Angebot für unsere  
älteren aktiven Gemeindeglieder

Unser Programm bis zu den Sommerferien:

**Mittwoch, 18. März 2026**

Pfalzwanderung zu Mandelblüte bei Siebeldingen  
Anfahrt mit der Stadtbahn

Kümmerer: Hans Sommer, Telefon: 07251 307071

**Mittwoch, 22. April 2026**

Stadtführung Landau, Anfahrt mit der Bahn

Kümmerin: Waltraud Schnetzer, Telefon: 07251 2519

**Mittwoch, 20. Mai 2026**

Pfalzwanderung Drachenfels/Busenberg

Anfahrt mit Privat-PKW

Kümmerer: Erich Heß, Telefon: 07257 903478

**Mittwoch, 24. Juni 2026**

Weinprobe im Weingut Klenert, Münzesheim

Anfahrt mit der Stadtbahn

Kümmerin: Pfrin. Andrea Knauber,

Telefon: 07257 903070

**Mittwoch, 15. Juli 2026**

Wanderung nach Michelbach (bei Gaggenau)

Anfahrt mit der Stadtbahn

Kümmerer: Andreas Wicke/Horst Gringmuth,

Telefon: 07257 4800 bzw. 07257 2773

*Terminänderungen möglich!*

Die **Hoffnung** haben wir  
als einen **sicheren** und **festen**  
**Anker** unsrer **Seele.** «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026

# Bibel neu kennen- und verstehen lernen

Fortsetzung des Kurses in der Christusgemeinde



Bibelausgabe Kloster Obermarchtal Foto: Andrea Knauber

Bibeltexte sind manchmal leicht verständlich, wie etwa die schöne und eingängige Weihnachtsgeschichte. Oft fordern die biblischen Texte jedoch ziemlich heraus, weil man sie aus ihrer Entstehungszeit und dem Zusammenhang zu deuten hat. Es braucht Offenheit und Bereitschaft, sich auf diese Texte mit ihrer Geschichte und Lebenswelt einzulassen, sie zu hören, zu lesen und sie sich zu erschließen.

An drei Abenden erhalten Sie Informationen über die Hintergründe ausgewählter Texte und deren (richtiger) Deutung. Denn über die Jahrhunderte haben sich sowohl Übersetzungsfehler als auch Fehldeutungen gehalten. Oft mit fatalen Folgen. Der Kurs will mit solchen Fehldeutungen aufräumen. Damit wird die Reihe vom vergangenen Jahr fortgesetzt.

An drei Dienstagabenden beschäftigen wir uns ein weiteres Mal mit ein bis zwei biblischen Texten.

Dienstag, 03. März 2026

Dienstag, 14. April 2026

Dienstag, 12. Mai 2026

jeweils von 19:30 Uhr bis max. 21:30 Uhr im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche, Bruchsaler Straße 63, Bruchsal-Untergrombach

Leitung: Pfarrerin Andrea Knauber  
Für den Kurs entstehen keine Kosten. Bitte bringen Sie Ihre Getränke selbst mit.

Sind Sie neugierig geworden?  
Sie können Ihr Interesse im Pfarramt der Christusgemeinde Unter- und Obergrombach anmelden. Tel. 07257-924 289. Das wäre hilfreich. Oder Sie kommen einfach zu den Terminen! Die Termine können auch einzeln besucht werden.



**F  
R  
A  
U  
E  
N** Frauen -  
Runde am Morgen  
an Gott und der Welt interessiert  
unkompliziert  
engagiert  
neugierig

**K  
R  
E  
I  
S**

Kreativ  
reiselustig  
ernst und humorvoll  
immer noch ideenreich  
sozial engagiert

*Kontaktadressen:*  
Brigitte Oisen      Tel. 07251 7245464  
Petra Feller        Tel.: 9251169  
Eva Knecht-Wicke    Tel. 4800

Wir sind ein offener Kreis, der sich in der Regel einmal im Monat um 9:15 Uhr im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche trifft. Wir laden Frauen aller Konfessionen herzlich ein.

## Unser Programm:

**Freitag, 6. März 2026 Weltgebetstag aus Nigeria**  
„Kommt - bringt Eure Last!“, Gottesdienste in  
St. Wendelinus in Untergrombach um 18 Uhr,  
im kath. Pfarrzentrum in Obergrombach um 19 Uhr

**Samstag, 7. März 2026 um 16:30 Uhr**  
Internationaler Frauentag im Bürgerzentrum Bruchsal,  
„Gleichstellung heute = Zukunft morgen“

**Donnerstag, 9. April 2026 um 9:15 Uhr**  
„Foodsharing in Untergrombach“  
Foodsaverin Beate Mast berichtet zum Thema  
„Lebensmittel verwerten statt wegwerfen“

**Donnerstag, 7. Mai 2026 um 10:00 Uhr**  
„Neues“ im Heimatmuseum Untergrombach  
mit Ellen Scheib, danach Besuch des Frosch-Cafés

**Donnerstag, 11. Juni 2026 um 10:30 Uhr**  
„einzigArt“ in Oberöwisheim - ein Erlebnistag im  
Kraichgau bei Bettina Hartlieb

## Vorschau:

**Mittwoch, 8. Juli 2026 um 19 Uhr**  
Sommerfest bei Adelheid Liedtke



**ABENDLOB**  
*bei Kerzenschein*

von Mai bis Oktober  
1x im Monat  
SONNTAGS UM 19 UHR

SCHLOSSKIRCHE  
OBERGROMBACH

Genießen Sie die wunderbare  
Atmosphäre der Schlosskirche  
bei Kerzenschein!

Im Anschluss laden wir ein zu Wein,  
Wasser, Gebäck und Gespräch.  
Alle Termine auf unserer homepage

[www.christusgemeinden.de](http://www.christusgemeinden.de)



Evangelische  
Christusgemeinde  
Unter- und  
Obergrombach

Herzliche  
Einladung  
zum Abendlob  
bei Kerzenschein

am 17. Mai  
und 28. Juni  
jeweils um 19 Uhr

Die nächsten  
Termine:  
24. März, 28. April,  
26. Mai, 23. Juni

Ökumenisches Taizégebet  
für den Frieden in der Welt

Jeden 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr  
Evangelische Gustav-Adolf-Kirche  
Bruchsaler Straße 63



OKUMENE  
in Obergrombach

## Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern 2026

Wir laden herzlich ein ...

**Gründonnerstag, 02. April 2026, 19.00 Uhr**

„Erinnert euch an mich!“ – Gottesdienst am Gründonnerstag mit Feier des Heiligen Abendmahles, Katholisches Pfarrzentrum Obergrombach

**Karfreitag, 03. April 2026, 10:30 Uhr**

„Von Leid gezeichnet“ - Gottesdienst zum Karfreitag mit Feier des Heiligen Abendmahles, Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach



**Ostersonntag, 05. April 2026, 6.00 Uhr**

„Im Dunkel unsrer Nacht“ – Liturgische Feier am Ostermorgen mit Heiligem Abendmahl in der Michaelsbergkapelle Untergrombach. Ein Gottesdienst für die Region Bruchsal, gestaltet vom Team der Evang. Christusgemeinde Unter- und Obergrombach

**Ostersonntag, 05. April 2026, 10:30 Uhr**

„Im Licht der Ostersonne!“ – Family-to-Go Familiengottesdienst am Ostersonntag mit anschließendem Oster-Kirchkaffee, Katholisches Pfarrzentrum Obergrombach

**Ostermontag, 06. April 2026, 10:30**

Regionaler Familiengottesdienst am Ostermontag mit anschließendem Frühstück, Lutherkirche in Bruchsal

## Gottesdienste und Andachten im März 2026

01.03.2026	10:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst Musikalische Gestaltung durch den Singkreis
08.03.2026	09:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	Gottesdienst am Weltfrauentag mit der FrauenPowerBand
14.03.2026 Samstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Abendgottesdienst
22.03.2026	10:30 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	Gottesdienst
24.03.2026 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Ökumenisches Friedensgebet
29.03.2026	10:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst (Taufsonntag)
30.03.2026	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Passionsandacht
31.03.2026	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Passionsandacht

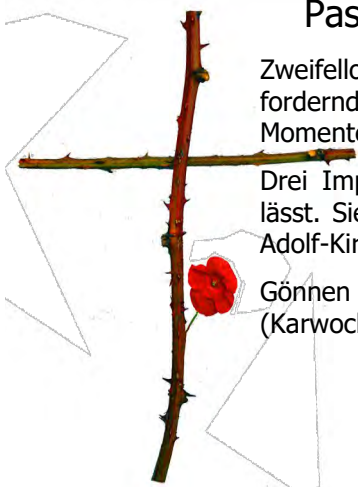
### Leidenschaftlich hoffen Passionsimpulse in der Gustav-Adolf-Kirche

Zweifellos ist es eine weltpolitisch und gesellschaftlich herausfordernde Zeit. Vielleicht wird es deshalb auch für Sie Zeit, sich Momente der Einkehr zu schenken.

Drei Impulse fragen nach dem, was uns als Christen hoffen lässt. Sie dauern rund 45 Minuten und werden in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach gefeiert.

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit in der Woche vor Ostern (Karwoche) und feiern Sie mit uns! Herzliche Einladung!

**Montag, 30. März**  
**Dienstag, 31. März**  
**Mittwoch, 01. April**  
jeweils um 19 Uhr.



## Gottesdienste und Andachten im April 2026

01.04.2026	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Passionsandacht
02.04.2026 Gründonnerstag	19:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	Abendgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
03.04.2026 Karfreitag	10:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst an Karfreitag mit Feier des Hl. Abendmahl
04.04.2026 Ostersamstag	20:00 Uhr Pfarrkirche St. Martin OG	Osternacht (kath.)
05.04.2026 Ostersonntag	06:00 Uhr Michaelsbergkapelle	Liturgische Feier am Ostermorgen
05.04.2026 Ostersonntag	10:30 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	Family-to-Go Ostergottesdienst für Große und Kleine
06.04.2026 Ostermontag	10:30 Lutherkirche Bruchsal	Regionaler Familiengottesdienst- gottesdienst mit anschließendem Frühstück
12.04.2026	09:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst
19.04.2026	10:30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche in Bruchsal	Gottesdienst mit „Konfigespräch“ gestaltet von den Konfirmandin- nen und Konfirmanden
19.04.2026	19:00 Uhr Schlosskirche OG	Abendlob bei Kerzenschein
26.04.2026	10:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst
28.04.2026 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Ökumenisches Friedensgebet

Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich,  
die ist immer auf dem aktuellsten Stand!



# „Im Dunkel unsrer Nacht“

## Liturgische Feier am Ostermorgen



Noch bevor der Tag anbricht laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, den Ostermorgen gemeinsam in der Kapelle auf dem Michaelsberg zu begrüßen. Wer sich in dunkler Nacht auf den Weg hinauf zur Kapelle machen und den Ostermorgen erleben möchte, ist herzlich willkommen.

In der evangelischen Morgenfeier mit szenischen Lesungen, Gebet, Stille, Gesang und Feier des Abendmahls stellen wir uns in das Licht des Ostermorgens. Wir feiern Gottes Sieg über Dunkelheit und Tod. Feiern das Leben, das Gott schenkt.

**Ostersonntag, 05. April 2026 um 6:00 Uhr in der Kapelle auf dem Michaelsberg**

Im Anschluss gibt es Osterbrot und das Osterlicht zum Mitnehmen.

Wir freuen uns über alle, die diesen besonderen Gottesdienst an besonderem Ort mit uns feiern.

Der Gottesdienst ist ein Gottesdienst für die Evangelische Kirchengemeinde Bruchsal und für die Region, wieder gestaltet von dem Team der Christusgemeinde Unter- und Obergrombach.

## Gottesdienste und Andachten im Mai 2025

03.05.2026	10:30 Uhr kath. Pfarrkirche St. Martin OG	Festgottesdienst zur Konfirmation in der Christusgemeinde
10.05.2026	10:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst (Taufsonntag)
14.05.2026 Donnerstag	10:30 Uhr Paul-Gerhardt-Gemeinde	Regionaler Gottesdienst zu Himmelfahrt (im Freien)
17.05.2026	19:00 Uhr Schlosskirche OG	Abendlob bei Kerzenschein
24.05.2026 Pfingstsonntag	10:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Feier des Heiligen Abendmahls
25.05.2026 Pfingstmontag	10:30 Uhr kath. Pfarrkirche St. Martin OG	Ökumenischer Gottesdienst
26.05.2026 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Ökumenisches Friedensgebet
31.05.2026	09:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst

## Jubelkonfirmation 2026

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026,  
um 10:30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche  
in Untergrombach

Hierzu laden wir alle ein, die ihrer Konfirmation vor 25, 50 oder mehr Jahren gedenken wollen. Jubelkonfirmation ist immer ein Tag der Erinnerung, der Dankbarkeit und der Segnung. Gemeinsam wollen wir zurückblicken auf die Wege, die seit der Konfirmation gegangen wurden, und Gott um seine Geistkraft und seine Begleitung für die kommenden Jahre bitten.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht beim (pfingst-)festlichen Kirchkaffee Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch.

Die Jubilarinnen und Jubilare, die wir in unserem Datenbestand vorfinden, erhalten eine Einladung mit Anmeldeformular. Sollten Sie diese Einladung nicht erhalten und Interesse haben, bitten wir Sie, direkt mit uns Kontakt aufzunehmen.

### Gottesdienste und Andachten im Juni 2025

07.06.2026	Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Amtsblatt oder unserer Homepage	Einladung in die Region
14.06.2026	10:30 Uhr Schlosskirche OG	Gottesdienst (Taufsonntag)
21.06.2026	10:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Familiengottesdienst Family-to-Go, gestaltet von den KiTas und dem Singkreis, anschließend Gemeindefest rund um die Gustav-Adolf-Kirche (S.40)
23.06.2026 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Ökumenisches Friedensgebet
27.06.2026 Samstag	15:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Taufgottesdienst
28.06.2026	19:00 Uhr Schlosskirche OG	Abendlob bei Kerzenschein mit Abendmahl



*im Gehen geht's*  
**MEDITATIVE WANDERUNGEN**

**FREITAG**

**22.05.2026**

**FREITAG**

**26.06.2026**

**FREITAG**

**24.07.2026**

**OHNE ANMELDUNG** jeweils 17 - 18:30 Uhr

**[www.christusgemeinden.de](http://www.christusgemeinden.de)**



Christusgemeinde  
Unter- und  
Obergrombach



Treffpunkt sowie  
weitere Infos auf  
unserer homepage



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



## Humpelfuß

**Frühlingsspiel:** Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



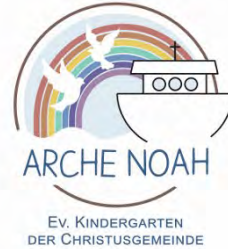
Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Unsere Wichtelwerkstatt in der Weihnachtszeit

In der besinnlichen Adventszeit haben wir in unserer Kita eine zauberhafte Wichtelwerkstatt veranstaltet. Viele fleißige kleine Hände haben mit großer Freude und Kreativität verschiedene Dinge hergestellt. Die Kinder haben liebevoll Sterne und kleine Häuschen aus Gips gegossen, Marmelade gekocht, duftendes Körperpeeling und köstliche Bruchschokolade hergestellt, Plätzchen gebacken und sogar Stofftaschen ganz nach ihren eigenen Ideen gestaltet.

Die Eltern und Angehörigen konnten die Werke gegen eine freiwillige Spende erwerben. Die hergestellten Dinge wurden sehr gut verkauft, und die Eltern waren begeistert von der Vielfalt und Qualität der kleinen Kunstwerke. Es war wunderbar zu sehen, wie stolz die Kinder ihre Ergebnisse präsentierten und wie herzlich die Besucher darauf reagierten.

Dank der großzügigen Unterstützung konnten wir eine schöne Summe an Spenden einnehmen. Vom Erlös haben wir neue Spielmaterialien für die Kita angeschafft – unter anderem sechs Fahrzeuge für den Innenbereich und eine Auswahl an liebevoll gefertigten Holz-Tieren, die den Kindern nun viel Freude bereiten.



Kleine Kunstwerke aus der Wichtelwerkstatt  
Fotos: privat





## Löwenstark & Mäusestill Bewegung und Entspannung für Kindergartenkinder in der Kita Himmelszelt

Der Kita-Alltag ist bunt, lebendig und manchmal auch ganz schön aufregend. Damit Kinder neben all den Eindrücken bewusst zur Ruhe kommen können, gibt es bei uns ein neues Angebot: „Löwenstark & Mäusestill – Bewegung und Entspannung für Kindergartenkinder“. Dabei verbinden wir sanfte Bewegung mit kindgerechten Entspannungs- und Achtsamkeitsimpulsen. Ziel ist, die Kinder in ihrer Körperwahrnehmung, Emotionsregulation und inneren Stärke zu unterstützen – ohne Leistungsdruck, in einer sicheren und wertschätzenden Atmosphäre.

Inhaltlich stehen Themen wie Achtsamkeit, Ruhe finden, Traumreisen, Mandala malen, Atemübungen, über Gefühle sprechen, sowie Dehnen, Bewegen und Wahrnehmung üben im Vordergrund. Die Kinder lernen dabei kleine Strategien kennen, die ihnen helfen können, sich selbst zu beruhigen, sich zu konzentrieren und wieder „bei sich“ anzukommen.

### Beispielhafter Ablauf einer Stunde

Wir starten mit einem gemeinsamen Einstiegspruch: „Los komm mit ins Sonnenland“ und begrüßen unsere Sonne als Maskottchen. Danach folgt eine Atemübung: Watte pusten – spielerisch, aber sehr wirksam, um den Atem zu beruhigen. Anschließend gibt es einen ruhigen Musikmoment: Eine Kalimba wird vorgespielt und jedes Kind darf kurz eine kleine Melodie anspielen.

Dann kommen wir in die Bewegung: Wir üben Asanas mithilfe von Bildkarten und verbinden sie anschließend in einem kleinen Bewegungs-Flow „Sternenhimmel“. Zum Abschluss darf jedes Kind aus der Schatzkiste einen Edelstein wählen und sich damit 3 Minuten sitzend oder liegend ausruhen – unsere Schlussentspannung.

Mit „Löwenstark & Mäusestill“ möchten wir Kindern beides ermöglichen: Kraft und Bewegung – und ebenso Ruhe, Selbstwahrnehmung und Entspannung. So sammeln sie wertvolle Erfahrungen, die ihnen im Kita-Alltag und darüber hinaus helfen können.

sw



Der Turnraum (oben) und die Mitte (unten) Fotos: privat



## Sie möchten Ihr Kind taufen lassen

In der Christuskirche feiern wir Taufen in der Regel in den Gottesdiensten.

### Die nächsten Taufsonntage sind:

Im März und April nach Vereinbarung

in Untergrombach: Sonntag, 10. Mai 2026 um 10:30 und Samstag, 27. Juni 2026 um 15 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche

In Obergrombach: 14. Juni 2026 um 10:30 in der Schlosskirche

Bitte zeigen Sie Ihren Taufwunsch grundsätzlich im Pfarramt an.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Andrea Knauber.

## Sie möchten kirchlich heiraten

Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt zu uns auf.

## Sie wünschen ein Gespräch

Dann wenden Sie sich direkt an Pfarrerin Andrea Knauber oder an das Pfarrbüro. Von dort aus wird Ihr Anliegen vermittelt.

JOHANNES 20,29

**Jesus** spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

Monatspruch APRIL 2026

**MINA**  
& Freunde



## Konfirmation

Zwischen Wachstumsschub, Kuchenbuffet und Segen

Die Konfirmation ist jedes Jahr ein besonderer Moment im Leben unserer Christusgemeinde. Jugendliche sagen „Ja“ zu Gottes „Ja“ zu ihnen. „Ja“ zum Glauben und damit zu einem Weg, der sie tragen und begleiten soll – durch helle Tage und durch solche, die mehr Mut verlangen.

Seit September 2025 waren wir in der Konfirmandenzeit gemeinsam mit den Jugendlichen der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard und Paul Gerhardt Bruchsal und dem tollen Konfi-Team unterwegs. Wir tagten in Neuthard oder in Paul Gerhardt, feierten einen Gottesdienst am Buß- und Betttag in unserer Gustav-Adolf-Kirche, luden zu regionalen Konfitreffen am Sonntag ein und waren gemeinsam in der Region auf dem Konfi-Castle. Den Konfi-Cup nicht zu vergessen, das Fußballturnier im Kirchenbezirk, bei dem wir mit zwei gemischten Mannschaften einmal den neunten und einmal den dritten Platz von 11 Plätzen belegten.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich in den vergangenen Monaten mit Fragen des Glaubens, des Lebens und der Gemeinschaft auseinandergesetzt. Sie konnten entdecken, dass Glaube nicht nur aus Worten besteht, sondern aus Begegnungen, aus Vertrauen und aus dem Mut, sich auf etwas Größeres einzulassen.

Wir freuen uns, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sich für die Konfirmation entschieden haben und



wir den Weg durch die Konfirmandenzeit gemeinsam gegangen sind.

Der Segen Gottes, bei der Konfirmation zugesprochen, möge sie tragen, möge ihre Neugier lebendig bleiben, ihnen Kraft schenken, wenn Entscheidungen anstehen und Freude, wenn neue Türen sich öffnen. Als Gemeinden wollen wir ein Ort bleiben, an dem sie sich willkommen, getragen und gesehen fühlen.

red



### Im Augenblick besuchen den Konfi-Unterricht:

Lia Heiß, Milena Jung, Judith Kuchta, Emma See, Luca Schott, Lukas Wolf, Ella Zerr und Lenny Zöllner

Der Festgottesdienst zur Konfirmation ist am 3. Mai 2026 um 10:30 Uhr in der kath. Kirche St. Martin in Obergrombach.



**Wer bin ich?**  
**Und wer bist du, Gott?**  
**Wer ist Jesus? Wozu lebe ich?**  
**Was ist Beten?**  
**Warum glauben Menschen?**  
**Was kommt nach dem Tod? Wozu Gottesdienst?**  
**Was unterscheidet Christen von anderen Menschen?**  
**Was macht mein Leben für einen Sinn?**

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2026/2027

Wir laden euch Jugendliche aus Unter- und Obergrombach herzlich zur Konfirmandenzeit 2026/2027 ein. In den Treffen wollen wir Antworten auf solche und andere Fragen aufspüren.

**Die Konfirmandenzeit ist ein Angebot an alle, die im neuen Schuljahr 2026/2027 die 8. Klasse besuchen werden.** Der Besuch des Konfirmandenunterrichts ist freiwillig und setzt eine Entscheidung zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht, an den Gottesdiensten, der Freizeit (Konfi-Castle) und allen weiteren Aktivitäten voraus.

Wir werden auch in diesem Jahr immer wieder mit den anderen Gemeinden in der Region zusammenarbeiten. Das sind die Gemeinden der Kirchengemeinde Region Bruchsal und in Heidelberg/Helmsheim. Die Konfi-Treffen selbst sind in der Christuskirche vorgesehen.

**Die Anmeldung findet bei uns in der Christuskirche statt,**  
während des Gemeindefestes am Sonntag, 21. Juni 2026 zwischen 12 -14 Uhr!  
**Wo: Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach, Bruchsaler Straße 63**  
Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr.  
Im Anschluss feiern wir in und um die Kirche.

Der Termin eurer Konfirmation wird am Sonntag Kantate, 25. April 2027 sein.  
Ich freue mich über eure Anmeldung!  
Eure Pfarrerin Andrea Knauber



## Woche der Diakonie 2026: „Zusammen sind wir weniger allein“

Einsamkeit ist kein gesellschaftliches Randproblem. Und doch sieht man sie nicht, oder spricht nicht darüber. Einsamkeit belastet, kann krank machen und macht das Leben mit anderen schwer. Wer sich allein fühlt, verliert Halt und Hoffnung.

Die Mitarbeitenden der Diakonie erleben das täglich in ihren Beratungsstellen. Vieles erzeugt das Gefühl, nicht dazuzugehören: Armut, Arbeitslosigkeit, Überschuldung, Alter, Erkrankung, Behinderung und Flucht sind Beispiele. Zwei Drittel der Ratsuchenden berichten von tiefer Vereinsamung. Auch junge Menschen und diejenigen, die viel Verantwortung tragen - wie Alleinerziehende oder pflegende Angehörige - sind betroffen. Oft wird das Thema in Gesprächen nur beiläufig erwähnt, weil die Scham groß ist.

Die diakonischen und kirchlichen Angebote in Baden helfen, einander zu begegnen, geben konkrete Ratschläge und helfen ganz praktisch. Von der allgemeinen Sozialberatung über Angebote für Familien und Jugendliche, Hilfen für Arbeitslose und Menschen mit Geldsorgen bis hin zur Migrationsberatung. All diese Angebote lassen erleben, dass Menschen gesehen und wertgeschätzt werden. Allein geht es nicht. Es braucht auch das gute Zusammenwirken von Diakonie und Kirche, um Brücken zu bauen und Gemeinschaft zu stärken. Die diakonischen Beratungsstellen befinden sich in einem engen Austausch mit den Kirchengemeinden und sie ergänzen sich in der Hilfe.

Unterstützen Sie bitte die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde, der Diakonie Ihrer Region und in ganz Baden! Ihre Spende ist ein wertvoller Beitrag. Mit Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam Einsamkeit überwinden und Hoffnung schenken. Helfen Sie mit, dass Menschen wieder dazugehören. Denn: Zusammen sind wir weniger allein. Vielen Dank!

Die Woche der Diakonie findet vom 14. bis 21. Juni 2026 statt.

Unser Spendenkonto:

Evang. Kirchengemeinde Bruchsal  
IBAN: DE58 6635 0036 0000 0014 96

Verwendungszweck: Spende Woche der Diakonie 2026

Zum Spendenportal:



# Balance your voice

Die Balance zwischen Körperhaltung, Atem und Stimmsitz ist wesentlich für eine natürlich geführte, gesunde Stimme beim Singen und Sprechen.

In diesem Workshop werden wir, **Jan Ondrias** - Tänzer und Tanzlehrer - und **Katharina Weimer** - Sängerin und Gesangslehrerin - über die Zusammenhänge sprechen und es für euch erfahrbar machen, wie Haltung, Gesundheit und daraus resultierend die Sing- und Sprechstimme beeinflusst werden. Beide Abende werden mit Vorträgen beginnen, dann werden wir zu Körperübungen (Yogamatte und Theraband sind erforderlich) und Stimmübungen in der Gruppe übergehen. Im Anschluss habt ihr die Möglichkeit, begleitet von der Pianistin Woojung Jang eure Solo-Arien und Lieder mit uns zu erarbeiten.

## Wer kann teilnehmen?

Alle Interessierten! Ob du professionell oder semiprofessionell singst, einen Sprechberuf hast, als Hobby singst oder einfach daran interessiert bist mehr über das Thema zu erfahren: herzlich willkommen!

Du hast drei Möglichkeiten teilzunehmen:

**-aktive Teilnahme:** Vorträge, aktive Teilnahme in den Gruppenübungen und Solo Singen, (150€) verbindliche Anmeldung bitte bis zum 09.03.2026 über "[katharina@weimer-music.de](mailto:katharina@weimer-music.de)"



Klavier: Woojung Jang

25./26.3.2026 18:30 Uhr  
Gustav-Adolf-Kirche

Bruchsaler Straße 63  
76646 Bruchsal-Untergrombach

**-Gruppenteilnahme:** Vorträge, aktive Teilnahme in den Gruppenübungen und Zuhören bei den Solisten, (100€) verbindliche Anmeldung bitte bis zum 09.03.2026 über "[katharina@weimer-music.de](mailto:katharina@weimer-music.de)"

**-passive Teilnahme:** du hörst zu, lässt es auf dich wirken, lernst und genießt, (20€) keine Anmeldung erforderlich, Plätze nach Verfügbarkeit

Der Workshop wird großenteils auf Englisch stattfinden, aber teilweise auch ins Deutsche übersetzt werden, wenn es gebraucht wird.

Wir freuen uns auf euch!

## Gründung des CVJM 2 HOPE

Etwa zwei Jahre hatte es vom ersten Wunsch nach einem CVJM-Ortsverein in unseren Orten bis zum 8. November 2025 gedauert, an dem nun die Gründung endlich Realität werden sollte. Der neu zu gründende Verein durfte sich neben einigen Ehrengästen aus dem CVJM Landesverband, dem Kirchenbezirk und der Lokalpolitik über viele Unterstützer und 40 Gründungsmitglieder freuen! Dina Ketzer, Landessekretärin beim CVJM Baden, eröffnete den Abend nach der Begrüßung durch Jonathan Muhm mit einer ermutigenden Andacht und nahm dabei auch auf den Namen Bezug: CVJM 2HOPE steht für zwei Orte – eine Hoffnung! Das möchte unser Verein sein, ein Hoffnungsraum für junge Menschen in unseren Dörfern Heildelsheim und Helmsheim. Er möchte Raum bieten für echte Begegnung und Gemeinschaft, für Vernetzung und gelebten Glauben, für das Weitergeben der Hoffnung, die wir in Jesus Christus haben, fürs Freude und Leben teilen. Doch bevor dies gefeiert werden konnte, gab es noch einiges zu arbeiten. Über die Satzung des Vereins, die vom Gründungsteam erarbeitet worden war, wurde Paragraf für Paragraf abgestimmt und wichtige Beschlüsse – zum Beispiel über die Anstellung unserer ersten CVJM- Ortssekretärin Antonia Spieß – getroffen und natürlich der Vorstand gewählt. Dieser setzt sich aus neun zum großen Teil jungen Menschen aus beiden Orten zusammen, denen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt und die sich dafür einsetzen möchten, dass diese einen Raum zum Leben und Wachsen finden. Nachdem sich alle Anwesenden schon zwischendurch mit etwas zu essen stärken konnten, durfte zum Schluss dann auch angestoßen werden! Ein Anlass zum Feiern und ein Hoffnungszeichen in

unseren Orten! Auch Dekanin Ulrike Trautz und Bezirksjugendreferent Daniel de Jong teilten in Ihren Grüßen ihre Freude darüber.

Am nächsten Morgen durfte der junge CVJM gleich weiterfeiern und in einem festlichen Gottesdienst in der Heildelsheimer Stadtkirche wurden der neue Vorstand und Antonia Spieß für ihre neuen Aufgaben eingesegnet. Segenswünsche übermittelten auch Diakonin Franziska Beck für den Kirchenbezirk, Markus Speck für die christliche Gemeinde Heildelsheim, Markus Hoek für den Kirchengemeinderat Helmsheim und Barbara Wieder für den Förderkreis Jugend und Gemeinde.

Der junge Verein konnte im Dezember gleich seine Tatkraft zum Ausdruck bringen. Ein Kreativnachmittag für Kinder, an dem Weihnachtsgeschenke gestaltet werden konnten, wurde gut angenommen, genauso wie der Krabbelgottesdienst am Heiligabendvormittag in Helmsheim. Antonia Spieß gestaltete ihn ebenso mit wie den Krippenspielgottesdienst am Abend in Heildelsheim.

Im neuen Jahr konnte mit „Zwischen Himmel und Sofa“ ein neuer Kreis für Teens starten. Hier können sie sich in vertrautem Rahmen treffen und über die großen und kleinen Fragen des Lebens austauschen. Antonia Spieß begleitet sie dabei.

Wir erbitten Gottes reichen Segen für alles Tun und Lassen unseres Vereins, für jede Aktion, für jede Begegnung, für tolle Veranstaltungen mit vielen Gästen genauso wie für die kleinen Gruppen, in denen nur zwei oder drei zusammenkommen. Wir wünschen uns, dass wir mit Gottes Hilfe sein Reich in Heildelsheim und Helmsheim bauen können.

Text: K. Thomas  
redaktionell gekürzte und überarbeitet

## Nachbarschaftshilfe



Obergrombach e. V.

Wir laden ins kath. Pfarrzentrum  
Obergrombach zum...

### Gemeinsamen Mittagessen

25.03., 29.04., 20.05., 24.06.  
ab/um 12 Uhr

### Sittanz mit Anita Neuberth

Mittwochs von 14—16 Uhr  
04.03., 01.04., 06.05., 10.06.

### Spaziertreff

jeden 1. Donnerstag im Monat,  
05.03., 02.04., 07.05., 11.06.  
Treffpunkt 9:00 Uhr

### Spielenachmittag

26.03., 30.04., 28.05., 25.06.  
14 - 17 Uhr

### Kontakt:

Mittwochs von 14:00-16:00  
Im Pfarrzentrum am Kindergarten  
Gustav-von-Bohlen-Str. 11  
Tel: (07257) 4152  
Terminvereinbarungen ausschließlich  
unter der Rufnummer: 01573 6380532

### Bankverbindung:

Nachbarschaftshilfe Obergrombach e.V.  
Volksbank Kraichgau eG  
IBAN: DE20 6729 2200 0000 3642 31

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr  
**mitgefangen**; denkt an die **Misshandelten**,  
denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026

# Wenn Sie Kontakt aufnehmen möchten

Ältestenkreis	Vors. Stellv. Vors.	Andrea Knauber Holger Jillich	Tel. 90 30 70 Tel. 0160 94993985
Bibelgespräch am Morgen		Kerstin Brendelberger	Tel. 6379
Förderverein		Michael Biehl Rainer Lindau	Tel. 92 42 00 Tel. 93 15 26
Frauenkreis		Brigitte Olsen Dr. Eva Knecht-Wicke Petra Feller	Tel. 07251 7245464 Tel. 4800 Tel: 9251169
Gemeindebrief		Adelheid Liedtke Dr. Andreas Wicke	Tel. 92 43 55 Tel. 4800
Gemeindeversammlung		Sandra Herrmann Hans Sommer, Stvtr.	Tel. 931426 Tel. 07251 307071
Gemeindebeirat		Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Homepage		Holger Jillich	Tel. 0160 94993985
Kindertagesstätte Himmelszelt Kindergarten Arche Noah		Stefanie Werner Nadine Kestner	Tel. 931 931 1 Tel: 6077
Kirchendienst Obergrombach		Sonam Herrmann	Tel. 93 14 26
Kirchendienst Untergrombach		Liam Herrmann	Tel. 93 14 26
Klangraum Gustav-Adolf-Kirche		Dieter Köhler Adelheid Liedtke	Tel: 93 18 07 Tel: 92 43 55
Konfirmandenarbeit		Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Ökumene	Obergrombach: Untergrombach:	Eva Kuntze Andrea Knauber Rainer Lindau	Tel. 6477165 Tel. 90 30 70 Tel. 93 15 26
Organistendienst	1 2	Natalia Hock vakant	Tel. 92 47 84
Pfarrbüro		Judith Rindone-Wüst	Tel. 92 42 89
PfarrerIn		Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Singkreis		Slobodan Jovanović Dr. Andreas Wicke Dr. Helmut Jacobs	Tel. 0721 6699 6458 Tel. 4800 Tel. 93 12 046
58Plus		Andrea Knauber Dr. Andreas Wicke	Tel. 90 30 70 Tel. 4800

## Gemeindebriefausträger\*innen in UG gesucht

Der Gemeindebrief hat leider keine Beine und deshalb suchen wir dringend Menschen, die ihn dreimal im Jahr in Untergrombach austragen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

## Wir verabschieden uns von Jutta Müller

Am Donnerstag, 8. Januar 2026 wurde auf dem Stadtfriedhof Engesohde in Hannover Jutta Müller zu Grabe getragen, die am 26. Dezember 2025 im Alter von 73 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben ist.

Eine kleine Abordnung der Christusgemeinde hatte sich auf den Weg dorthin gemacht und verabschiedete sich in der Timotheuskirche von Jutta. In „ihrer“ Kirche, wo sie am Lebensanfang bei ihrer Taufe gesegnet, konfirmiert wurde, heiratete - und nun ausgesegnet und verabschiedet wurde. Pfarrerin Andrea Knauber sprach einen Nachruf und erinnerte Jutta in der persönlich an sie gerichteten Ansprache, aus der wir zitieren:



*Liebe Jutta,  
bei so vielen Trauerfeiern in Untergrombach warst du es, die die Christus-  
gemeinde repräsentiert hat. Gemeinde, die dir und deiner Familie nach  
eurem Umzug nach Untergrombach und bis zu eurem Herzug hierher  
nach Hannover über Jahrzehnte Heimat gewesen ist. Du kanntest „die  
alten Leutchen“, wie du sie liebevoll nanntest. Die vielen Urgesteine, die  
unsere noch recht junge Christusgemeinde damals ins Leben gerufen und  
mit Leben gefüllt haben. Du kanntest sie alle und warst schließlich ge-  
meinsam mit Hans- Wilhelm für mich selbst so ein „Urgestein“ mit einer  
großen Kenntnis der Menschen vor Ort und der örtlichen kirchlichen Ge-  
gebenheiten.*

***Wir wollen  
nicht trauern,  
dass wir sie  
verloren haben,  
sondern  
dankbar sein dafür,  
dass wir sie gehabt  
haben, ja auch jetzt  
noch besitzen.***

*Wenn also eines von diesen Urgesteinen aus unserer Mitte vorausging in  
Gottes himmlische Welt, dann warst du sehr oft auch zugegen. Weil es  
dir ein Bedürfnis war, deine persönliche und zugleich gemeindliche Anteil-  
nahme zu zeigen. Und immer warst du eine aufmerksame ZuhörerIn, der  
der Trost des Evangeliums wichtig war.*

*Ich stelle mir vor, dass du auch jetzt zugegen bist. Und uns hier siehst,  
die wir dich aus unserer Mitte zu verabschieden haben. Viel zu früh – und  
doch mit der Einsicht, dass, wenn es hart kommt, das Gehen Erlösung  
sein kann.“*

Jutta Müller war seit Jahrzehnten in der Gemeinde im Gemeindeteil Untergrombach zugegen: als Gemeindeglied in den Gottesdiensten, die ihr am Herzen lagen. Ihre Mitarbeit begann im Kindergottesdienst. Später entdeckte sie die Kurse „Reli für Erwachsene“ für sich und sprach in diesen Glaubenskursen über viele Jahre Menschen auf den Glauben an und begeisterte sie dafür. Daneben lag die Seniorenarbeit und der im Besuchsdienst in ihren Händen. Bereiche, die sie über viele Jahre koordinierte und plante. Im Haus Bundschuh feierte sie Andachten und besuchte die Bewohner:innen. Auch als Mitarbeitende im Ökumenischen Hospizdienst. Als Ältestenkreisvorsitzende von 2009 – 2020 übernahm sie an leitender Stelle Verantwortung. In diese Zeit fiel die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes in den Jahren 2010-2013. Wir erinnern das Reformationsjubiläum, das ihr, der Lutheranerin, ein besonderes Anliegen und eine Freude gewesen ist. Immer lag Jutta auch die Ökumene am Herzen. Besonders die in Untergrombach, die 2012 mit einer Ökumenischen Vereinbarung einen festen Rahmen erhielt. Und auch die Ökumene in Bruchsal, wo sie in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Gemeinden (ACG) unsere Gemeinde viele Jahre vertreten hat. Viel Segensreiches durfte durch ihr Wirken entstehen. Die Christusgemeinde ist überaus dankbar für Juttas Liebe zur Gemeinde und ihr vielfältiges ehrenamtliches Wirken in ihr. Traurig sind wir mit Ihrem Mann Dr. Hans-Wilhelm Müller, Ihrer Tochter Katharina Weimer und Michael. Und vertrauen mit ihnen darauf, dass sie nun schaut, was sie glaubte: Gott von Angesicht zu Angesicht. (ak)

# Ausstellung „Entdeckungen“



„Stehleuchte mit Orangen“ J. Tatje

Im Juni wird unsere Kirche erneut für zwei Wochen zur Gemäldegalerie umgestaltet. Viele erinnern sich an die Ausstellung mit dem Titel „Unterwegs“ im Jahr 2018. Der Untergrombacher Künstler Joachim Tatje präsentierte damals Arbeiten aus den vorangegangenen vier Jahrzehnten. Der Maler erinnert sich: „Die Ausstellung vor acht Jahren war für mich ein Signal für den Start in ein neues, aufregendes und kreatives Leben. Nach der Beendigung meiner beruflichen Tätigkeit sollte ich mich nun ganz der künstlerischen Arbeit widmen können. In meiner diesjährigen Ausstellung möchte ich Ihnen zeigen, was sich in meinem „Dritten Leben“, auf künstlerischem Gebiet getan hat.“

In der Ausstellung in unserer Kirche mit dem Titel „Entdeckungen“ sehen wir schwerpunktmäßig ausgewählte Arbeiten aus Joachim Tatjes bildnerischem Schaffen der letzten acht Jahre. Das „Dritte Leben“, wie er es nennt, war recht bewegt: ca. 20 Ausstellungen wurden geplant und beschickt, ein umfangreicher Katalog wurde aufgelegt, Tatje engagierte sich unter anderem in der Arbeit für geistig beeinträchtigte Künstler und besuchte zahlreiche Kurse in diversen Einrichtungen. Begeistert machte er sich Drucktechniken, wie Radierung, Farbholzschnitt und Siebdruck zu eigen. Und schaffte mit seiner selbst entwickelten Stempeltechnik die Grundlage für seine „Platanenbilder“, von denen wir auch einige in der kommenden Ausstellung sehen werden.

„Ruhestand“ bedeutet für Joachim Tatje nicht „Ruhe“ sondern Freiraum für neue Entdeckungen. In der Ausstellung vom 21. Juni bis 5. Juli 2026 in der Gustav-Adolf-Kirche zu Untergrombach sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen, daran teilzuhaben.

**Ausstellung „Entdeckungen“  
mit Bildern von Joachim Tatje.  
Auftakt: 21. Juni 2026  
im Rahmen des Gemeindefests.  
Finissage: Sonntag, 5. Juli 2026**



Joachim Tatje, Foto: privat

## Save the date

**Burgfest 25.—27. Juli 2026 in Obergrombach**  
**Ökumenischer Gottesdienst 26.07.2026, 10:30 im Städt'l**

**Adventsmarkt in und vor der GAK am 27.11.2026, 16-19 Uhr**

### **Gemeindereise nach Israel 2027**

Im Jahr 2027, voraussichtlich im Frühjahr, möchte ich nochmals eine Reise nach Israel anbieten. Nach dem 7. Oktober 2023 wird sie stärker als zuvor eine Begegnungsreise sein, bei der natürlich landschaftliche, geschichtliche und religiöse Themen sowie die geistliche Begleitung nicht zu kurz kommen werden.

Ich freue mich, wenn Sie bereits jetzt darüber nachdenken, ob Sie sich mit auf die Reise begeben - in ein besonderes Land mit einer besonders schwierigen und zugleich faszinierenden Geschichte.

Durch das Land führen wird uns eine einheimische Reiseleitung. Die Ausarbeitung der Route sowie die geistliche Begleitung liegt in meinen Händen – in Zusammenarbeit mit einem auf die Region spezialisierten Reisebüro.

Pfarrerin Andrea Knauber

### **Frühjahrstagung 2026 der Landessynode**

**Dienstag, 21. April 2026 bis Samstag, 25. April 2026**

**Haus der Kirche, Bad Herrenalb**

**Die Landessynode ist neben der Landesbischöfin, dem Landeskirchenrat und dem Evangelischen Oberkirchenrat eines der vier landeskirchlichen Leitungsorgane.**

Diese unterscheiden sich durch die ihnen jeweils durch die Grundordnung zugewiesenen Aufgaben, dienen in ihrem Zusammenwirken aber dem einen gemeinsamen Ziel, das Evangelium Jesu Christi allen Menschen zu bezeugen. Die Leitung hat deshalb, wie die Grundordnung sagt, in geistlicher und rechtlicher Einheit zu geschehen.

*Die Landessynode ist die Versammlung von gewählten und berufenen Mitgliedern der Landeskirche, die aus ihren Erfahrungen im kirchlichen Leben und aus ihrer besonderen Sachkenntnis heraus beschließend und beratend im Dienste an der Kirchenleitung zusammenwirken. Sie setzt sich zusammen aus den von den Bezirks- und Stadtsynoden gewählten und den von den synodalen Mitgliedern des Landeskirchenrates im Einvernehmen mit der Landesbischöfin bzw. dem Landesbischof berufenen Synodalen. (Quelle ekiba)*

#### **Verwendete Autorenkürzel:**

ak: Andrea Knauber  
 red: Redaktion

dk: Dieter Köhrer  
 sw: Stefanie Werner



## Wir sagen DANKE für...

Kollekten für die eigene Gemeinde - Orgel (4. Quartal 2025)	850,00€
Kollekten und Spenden an Dritte (4. Quartal 2025)	506,00€
Brot für die Welt	2086,00€
Spendenbarometer Orgel: S. 10	

### Spendenkonten des Fördervereins:

#### Förderverein Christuskirchen Unter- und Obergrombach e.V.

Volksbank Kraichgau: DE58 6729 2200 0072 7270 02

Sparkasse Kraichgau: DE22 6635 0036 0000 1096 20

*Bitte geben Sie bei der Überweisung im Verwendungszweck Ihre Anschrift an, zwecks Spendenbescheinigung.*



Herausgeberin: Evang. Christuskirche Unter- und Obergrombach  
Redaktion: Andrea Knauber (V.i.S.d.P.), Adelheid Liedtke, Dr. Andreas Wicke  
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher  
Auflage: 1.250 Exemplare

Beiträge zur nächsten Ausgabe erbeten bis zum: **15.05.2026**

### Evangelische Christuskirche

Pfarrerin Andrea Knauber  
Tel. 07257 90 30 70  
Mobil: 01774277624  
andrea.knauber@kbz.ekiba.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt: Joß-Fritz-Str. 30A:  
Sie sprechen mit Sekretärin Judith Rindone-Wüst  
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Tel. 07257 92 42 89  
E-Mail: christuskirche.bruchsal@kbz.ekiba.de  
Internet: christuskirchen.de

Unsere Bankverbindung:  
Evang.Kirchengemeinde Bruchsal  
Sparkasse Kraichgau  
IBAN: DE58 6635 0036 0000 0014 96

# Die Christuskirche feiert rund um die Gustav-Adolf-Kirche 21. Juni 2026



10:30 Uhr  
Family-to-Go  
Familiengottesdienst  
mit dabei:  
Kindergarten Arche Noah  
KiTa Himmelszelt  
und der Singkreis  
danach ab ca. 11:30 Uhr  
Festbetrieb und  
Kinderprogramm

Aktionen  
für  
Kinder

Kaffee  
+  
Kuchen

Grill  
+  
Salatbuffett

Eröffnung  
der Ausstellung  
'Entdeckungen'  
s. Seite 36

Wir freuen uns über Salat- und Kuchenspenden.